

3. Etappe
22,8 km /
6 Std. 45 Min.

Strecken-
wanderung

Jagststeig

Über die Crailsheimer Hart von Crailsheim nach Wildenstein

Zugang zum Ausgangspunkt vom Bahnhof mit der Markierung gelbes Schild „zum Jagststeig“. Durch die Bahnunterführung, Querung der Worthingtonstraße und über den Busbahnhof. Dann geht man links auf der Paradeisallee bis zur Bahnhofstraße, anschließend rechts über die Jagstbrücke bis zum Beginn der Wilhelmstraße. Hier links auf der Bergwerkstraße und geradeaus weiter auf der Ölbergstraße. Dabei kreuzt man mehrere Straßen und erreicht am neuen Friedhof den Jagststeig (nach etwa 1,4 km).

Man geht von der Weggabelung am Hauptfriedhof **(S)** auf dem Hans-Neu-Weg entlang zur Blaufelder Straße, die gequert wird. Links weiter, dann biegt man rechts ab und besteigt den Karlsberg. Nach einem Wäldchen überschreitet man eine Straße und gelangt auf einem Pfad zur aussichtsreichen Wilhelmshöhe auf dem Kreckelberg **(1)**. Hier geht man zunächst an der Hangkante des Kreckelberges, dann in den Eichwald (NSG) und an einer Rodungsfläche entlang. Nach einem überdachten Rastplatz biegt man rechts ab, geht dann an der L1066 entlang und erreicht nach deren Querung einen Rast- und Grillplatz. Weiter auf einem Radweg zu einer Weggabelung **(2)**. Geradeaus führt die Markierung „rotes liegendes U“ zum Bahnhof Schnelldorf (etwa 9 km). Der Jagststeig biegt hier rechts ab und führt über einen Pfad mit Stufen auf die ehemalige Schönebürg. Weiter am Hang oberhalb der Ortschaft Goldbach entlang, zunächst auf einem Pfad, dann auf breitem Weg und nach einer Wegkreuzung nochmals auf einem Pfad. Man erreicht eine Wegkreuzung **(3)**. Hier geht man geradeaus bis der zweite Forstweg nach rechts abbiegt. Auf diesem wandert man etwa 350 m bis ein weiterer Forstweg erreicht wird, der links nach wenigen Metern zu einer Forststraße führt. Diese wird nach rechts bis zur Straße K2654 begangen.

Nach Querung der Straße und eines Weges etwa in gleicher Richtung weiter, dann rechts zu einer Wegkreuzung **(4)** auf der Europäischen Haupt-wasserscheide. Hier links etwa in Süd-Richtung bis zu einer Weggabelung, an der man wieder links geht. Nach Umgehung der Rodungsfläche von Neuhaus erreicht man die L2218 **(5)**, die vorsichtig gequert wird. Man steigt auf der Straße in Richtung Mistlau wenige Meter ab, dann geht man rechts auf einem Feldweg an den Waldrand. Anschließend führt die Route teilweise nur auf Trittspuren am Waldrand entlang, bis ein Weg links nach Mistlau abbiegt. Hier wenige Meter auf der Straße nach rechts, dann links aufsteigend an den Waldrand **(6)**. Rechts am Saum des Waldes entlang, um das Hochholz herum mit schönen Ausblicken in das Reiglersbachtal. Nachdem man oberhalb der Sixenmühle vorbei gekommen ist, erreicht man ein Seitental **(7)**. Hier biegt man rechts ab und geht an den gegenüberliegenden Waldrand. Nach einem Aufstieg durch Wald gelangt man zur Rodungsfläche von Großenhub.

Diese wird in südlicher Richtung begangen bis man bei einem Kreuz einen Fahrweg erreicht. Auf diesem geht man wenige Meter nach links, biegt dann rechts auf einen Feldweg, der zu einem weiteren Kreuz an einer Straße führt. Auf dieser rechts bis an den Ortsrand von Großenhub **(8)**. Hier wieder links auf einem Feldweg in Richtung Wald. Vor dem Wald links abbiegen. Man erreicht nach einem neben der Route gelegenen Rastplatz ein Wäldchen, das rechts umgangen wird. Dann rechts ab, einem Bachlauf bis zu einem Weiher folgend, an dem man links entlang geht bis der Straßenrand erreicht ist. Hier rechts am Rand des Weihers. Dann über die Straße **(9)** und in den Wald, der in Süd-Richtung durchwandert wird. Hier links, dann rechts am Waldrand entlang und zur Straße K2644 **(10)**. Auf dieser die Autobahn queren. Nach 300 m biegt man links ab, erreicht eine Weiherkette, die links umgangen wird. Dann führen zwei Feldwege wieder zur K2644 nach Wildenstein **(11)**. Hier endet die 3. Etappe des Jagststeiges.